

# Alles fließt: Künstlerin Birgit Oldenburg zeigt Fluid Art im BÜZ

Ursula Koch vom 16.03.2021, 21:00 Uhr | Lesezeit 2 Min.

Minden. Acrylfarbe, Vinylkleber und Silikonöl sind die Zutaten, mit denen Birgit Oldenburg ihre überwiegend abstrakten Bilder gestaltet. Unter dem Titel „Overflow“ sind sie bis zum 18. April im Kulturzentrum BÜZ, Johanniskirchhof, zu sehen.



Birgit Oldenburg gestaltet Bilder in „Fluid Art“, die sie im BÜZ präsentiert. MT-Foto: Ursula Koch - © Ursula Koch

Die Bilder der „Fluid Art“ erinnern an die Muster, die in Lava-Lampen entstehen. Den Reiz macht das Unvorhersehbare aus. Gleichzeitig seien die Prozesse aber auch steuerbar, sagt die Künstlerin, die seit ihrer Jugend malt. Seit 2012 ist sie Mitglied im Verein für aktuelle Kunst. Inzwischen ist sie auch im Vorstand aktiv und koordiniert die Projekte der Frauengruppe. Mit der hatte sie 2019 zur Langen Nacht der Kultur eine Ausstellung in der Marienkirche realisiert und dazu eine vierteilige Serie zu den „heiligen Farben“ geschaffen, die nun im BÜZ zu sehen ist.

Alle anderen Bilder sind danach entstanden. „Ich habe während des Lockdowns viel Zeit gehabt“, sagt die Künstlerin, die seit dieser Woche offiziell Rentnerin ist. So war im Frühjahr das Skelett vor einem dunklen gestreiften Hintergrund entstanden. Das Bild hat noch eine ebenfalls gestreifte helle Seite in zarten Regenbogenfarben. „Das ist entstanden, als die ersten Öffnungen kamen.“ Sie kombiniert die Technik der Fluid Art aber auch mit konkreten Gestaltungen, wie in dem Frauenporträt – das Gesicht ist in Pastellkreide gestaltet, die Haare erscheinen als schillernder Farbwirbel. „Ich kann mich nicht auf einen Stil festlegen, weil es so spannend ist, viele Techniken auszuprobieren“, sagt Oldenburg.

Das Geheimnis der Fluid-Art verrät sie in Workshops. „Kinder flippen aus, wenn sie das zum ersten Mal sehen“, weiß sie aus Projekten etwa für den „Kulturrucksack“. Mit jungen Geflüchteten hatte sie Corona-Schutzmasken gestaltet, die ebenfalls zu sehen sind.

Impressionen aus der Vernissage mit der Liedermacherin Noemi Haugk und der Autorin Janina Diestel sollen als Video unter [www.buez-minden.de](http://www.buez-minden.de) abrufbar sein. Wer die Ausstellung sehen möchte, kann mit Peters Küstermann, Tel. 01 78 76 17 637, einen Termin vereinbaren.



Copyright © Mindener Tageblatt 2021

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.

Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

URL: <http://www.mt.de/lokales/minden/Alles-fliesst-Kuenstlerin-Birgit-Oldenburg-zeigt-Fluid-Art-im-BUeZ-22974657.html>

© 2021 MT.de